

Laubbäume haben Blätter, die sie im Herbst abwerfen.



Die Kastanie ist ein Laubb Baum mit großen weißen Blüten. Die Kastanien sind geeignet zum Basteln und als Wildschweinfutter.



Die Eiche trägt an ihren Zweigen Eicheln. Eichen können über 1000 Jahre werden, also zehnmal älter als Menschen.



Der Ahorn hat spitze Blätter und propellerartige Früchte, die sich beim Fallen auch drehen wie ein Propeller.



Die Linde hat Früchte, die an Kirschkern erinnern. Am Stiel der Früchte ist ein Blatt, das beim Fallen als kleines Segel dient.



Der Haselnussstrauch hat Haselnüsse als Früchte. Sie schmecken den Menschen, aber auch vielen Tieren, wie den Eichhörnchen.



Die Buche hat eiförmige Blätter. Die braunen Früchte heißen „Bucheckern“ und schmecken vielen Vögeln und Nagetieren.

Nadelbäume haben Nadeln, die sie das ganze Jahr über an den Ästen behalten.*



Die Fichte ist ein Nadelbaum, der in unseren Wäldern weit verbreitet ist. Der Fichtenzapfen hängt am Zweig.

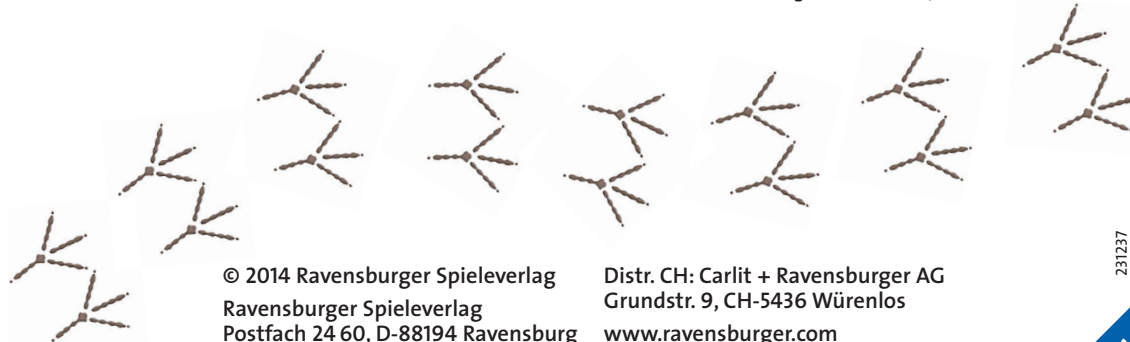


Die Tanne hat stehende Zapfen an ihren Ästen. Vor allem junge Tannen werden von Rehen und Hirschen häufig angeknabbert.



Die Kiefer hat kleine, eher runde Zapfen, mit denen man auch gut basteln kann.

*Bis auf wenige Ausnahmen, wie die Lärchen.



© 2014 Ravensburger Spieleverlag
Ravensburger Spieleverlag
Postfach 24 60, D-88194 Ravensburg

Distr. CH: Carlit + Ravensburger AG
Grundstr. 9, CH-5436 Würenlos
www.ravensburger.com

Weitere Tipps und Anregungen unter www.SpielendNeuesLernen.de

spielend
**NEUES
LERNEN**

Hohe
Lernmotivation

Mit Pädagogen
entwickelt

Individuelle
Förderung

**Der
Natur
auf der Spur**
Kennst du die Tiere und Bäume
unserer Wälder?

Dieses
Lernspiel fördert:

- Wissen über Tiere und Bäume
- Genaues Schauen
- Spuren erkennen

Ravensburger® Spiele Nr. 25037 0
Autor: Klaus Kreowski
Illustration: Rudolf Farkas / Beehive
Design: DE Ravensburger, Miki Orange Design, Kinetic
Redaktion: Jutta Lehmberg

Spielerisch fördern mit den Lernspielen von Ravensburger

Spielerisch fördern – so heißt das Motto unserer Lernspielreihe, mit der Sie die Entwicklung Ihres Kindes in den lernintensivsten Jahren gezielt unterstützen können. Spielerisch wecken diese Lernspiele Freude am Wissen und motivieren so zum eigenständigen Lernen. Dabei werden wichtige persönliche und sachliche Basisfähigkeiten vermittelt, die zur ganzheitlichen Entwicklung Ihres Kindes beitragen – individuell und unter Einbeziehung aller Sinne. Selbstverständlich werden alle Spiele zusammen mit Experten nach neuesten wissenschaftlichen und pädagogischen Erkenntnissen entwickelt und orientieren sich an den aktuellen Bildungsstandards und Lehrplänen.

Sie wollen das optimale Lernangebot für Ihr Kind? Sie haben es gefunden!

Bestes Beispiel:

Der Natur auf der Spur

**Naturspiel
für 2 bis 4 Kinder von 4 bis 8 Jahren**

Kinder haben ein natürliches Interesse an Tieren. Bei diesem Spiel können sie ihr Wissen über heimische Tiere und Pflanzen weiterentwickeln und ihre Umwelt besser kennen lernen. Verschiedene Spielmöglichkeiten bei der Spurensuche bringen Spannung mit sich, aber auch die Zuordnung von Bäumen, Blättern und Früchten weckt die Neugier der Kinder. Beim nächsten Ausflug in den Wald kann somit viel Gelerntes in der Praxis erfahren werden.



In den Info-Kästen finden
Sie weitere Spieltipps und
Förderhinweise.

Liebe Kinder,
kommt mit auf Entdeckungsjagd durch den Wald! Zu welchem Tier gehört diese Spur? War hier ein Fuchs oder ein Wildschwein? Und was liegt dort am Boden? Eine Eichell! Kennst du auch den Baum dazu? Hier kannst du viele spannende Tiere und Pflanzen kennen lernen.

Inhalt

- ① 1 Spielplan aus sechs Teilen
- ② 1 Drehscheibe
- ③ 28 Tierkarten
- ④ 4 Müllkarten
- ⑤ 18 Baumkarten



Profi-Variante mit Baumkarten:

Eine Profi-Variante könnt ihr mit der gelb-blauen Rückseite der Baumkarten spielen:

Der Spielplan kommt zurück in die Schachtel. Die Karten mit den Blättern legt ihr offen aus. Die Karten mit Früchten kommen so auf einen Stapel, dass nur die Frucht zu sehen ist.

Ziehe eine Karte vom Stapel und versuche sie einem Blatt zuzuordnen. Drehe zur Kontrolle beide Karten um und sieh nach, ob sie zusammenpassen. Wenn das gelingt, darfst du die Karte mit der Frucht behalten.

Wer am Ende die meisten Karten hat, gewinnt das Spiel.



Tiere

	Der Hirsch geht auf Zehenspitzen, die zu Hufen geformt sind. Einmal im Jahr verliert er sein großes Geweih und bildet ein neues.		Das Reh ist kleiner als der Hirsch, auch seine Spuren sind daher kleiner. Männliche Rehe haben auch ein Geweih.
	Das Eichhörnchen kann mit seinen Krallen gut auf Bäume klettern. Die Krallen erkennt man auch im Fußabdruck.		Der Feldhase kann ziemlich groß werden und hat lange Ohren. Seine Spuren sind gut im Schnee zu sehen.
	Die Blaumeise ist an ihrem blauen Gefieder am Kopf zu erkennen. Im Winter sieht man sie oft an Vogelhäuschen.		Die Kröte wandert zum Wasser, um ihre Eier abzulegen. Die Männchen werden dabei huckepack getragen.
	Die Eule ist durch ihr braunes Gefieder in Bäumen gut getarnt. In der Dämmerung und nachts jagt sie zum Beispiel Mäuse.		Das Wildschwein bekommt im Frühjahr seine Jungen. Sie heißen „Frischlinge“ und werden von der Mutter energisch verteidigt.
	Der Igel hat tausende von Stacheln, die eigentlich umgeformte Haare sind. Um sich zu verteidigen, rollt er sich ein.		Die Waldmaus ist ein Allesfresser. Sie frisst gerne Eicheln, Bucheckern und Haselnüsse, aber auch Insekten.
	Die Wildgans , auch Graugans genannt, lebt an Seen, Wiesen und Flussauen. Von ihr stammt die Hausgans ab.		Der Fuchs ist ein Waldbewohner, der inzwischen auch häufig in Städten zu finden ist, wo er nach Nahrung sucht.
	Die Kreuzotter hat eine Zickzacklinie auf ihrem Rücken. Um sich aufzuwärmen, legt sie sich auf sonnige Felsen.		Der Biber kann groß und schwer werden. Er fällt Bäume und baut mit den Ästen Bauten und Staudämme.

Nun ist der nächste Spieler an der Reihe.

Ende des Spiels

Das Spiel endet, sobald alle Tiere und Spuren richtig zugeordnet wurden und somit alle Tiere im Wald sind, bevor auf der Drehscheibe das Nachtfeld erscheint. Dann habt ihr alle gemeinsam gewonnen.

Das Spiel endet auch, wenn es Nacht wird, bevor alle Tiere im Wald sind. Dann habt ihr leider verloren. Versucht es noch einmal!

Spielidee 3: Entdeckungsjagd

Reaktionsspiel für 3 bis 6 Kinder
ab 5 Jahren

Ziel des Spiels ist es, möglichst schnell das gesuchte Tier zu finden und viele Karten zu ergattern.

Vorbereitung des Spiels

Für dieses Spiel benötigt ihr die Karten mit Tieren, die Karten mit Blatt und Frucht und die Müllkarten.



Diese Karten kommen als Vorrat in die Schachtelunterseite, die restlichen Karten legt ihr beiseite. Stellt den Schachteldeckel so als Sichtschutz auf, dass die Karten im Vorrat nicht zu sehen sind.

Los geht's!

Der älteste Spieler ist zunächst der Spielleiter. Er zieht eine Karte aus der Schachtel und legt sie für alle gut sichtbar in die Mitte. Dann suchen die anderen Spieler so schnell wie möglich das entsprechende Tier oder den passenden Baum auf dem Spielplan. Wer ihn findet, legt einen Finger auf diese Stelle und ruft laut: „Gefunden!“ Alle sehen gemeinsam nach, ob es sich um das richtige Tier oder den richtigen Baum handelt.

- Stimmt die Antwort?
Dann darf der Spieler, der das richtige Motiv gefunden hat, die Karte behalten und ist in der nächsten Runde der Spielleiter.
- Stimmt die Antwort nicht?
Dann geht die Suche für die anderen Spieler weiter.

Legt der Spielleiter eine Müllkarte in die Mitte, müssen alle anderen Spieler versuchen, möglichst schnell den Müll zu schnappen, denn Müll soll natürlich nicht im Wald landen. Wer die Karte geschnappt hat, darf sie behalten.

Ende des Spiels

Das Spiel endet, sobald sich keine Karten mehr in der Schachtel befinden. Wer jetzt die meisten Karten besitzt, hat gewonnen. Bei Gleichstand gibt es mehrere Gewinner.

Vor dem ersten Spiel

Nehmt das Spielmaterial aus der Schachtel. Löst die Tier-, Baum- und Müllkarten sowie die beiden Teile der Drehscheibe vorsichtig aus der Stanztafel. Puzzelt den **Spielplan** zusammen. Baut die **Drehscheibe** zusammen, wie in der Abbildung dargestellt.



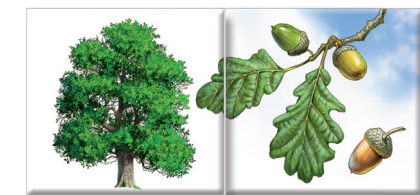
Die **Tier- und Baumkarten** bestehen jeweils aus zwei Teilen. Auf der **Vorderseite** der Tierkarten sind **Tiervorderteil** und **Tierhinterteil mit Spur** zu sehen.



Auf der **gelben Rückseite** sind **Tier** und **Spur** separat abgebildet.



Bei den **Baumkarten** sind auf der Vorderseite **Baum** und **Blätter** mit **Früchten** zu sehen.



Auf der **gelb-blauen Rückseite** sind **Blätter** und **Früchte** separat abgebildet.



Spielidee 1: Spurensuche

Naturspiel für 2 bis 4 Kinder
ab 4 Jahren

Ziel des Spiels ist es, gemeinsam alle Tiere und Spuren einander zuzuordnen, bevor es Nacht im Wald wird.

Vorbereitung des Spiels

Setzt euch so an den Tisch, dass jeder den Spielplan gut sehen kann. Legt die **Tiervorderteile** offen vor dem Spielplan aus.



Die **Tierhinterteile mit Spur** kommen auf einen Stapel.



Stellt die Drehscheibe auf „Sonnenaufgang“.

Die Baum- und Müllkarten braucht ihr für dieses Spiel zunächst nicht.

Los geht's!

Der jüngste Spieler beginnt. Danach geht es im Uhrzeigersinn weiter. Nimm die oberste Karte vom Stapel und sieh dir die Spur genau an. Zu welchem Tier könnte sie gehören? Wenn du die Lösung weißt, legst du die Karte an das entsprechende Tiervorderteil an. Du hast nur einen Versuch.

- Passen Tiervorderteil und -hinterteil zusammen?



Prima! Dann darfst du das Tier auf seinen Platz im Wald bringen: Sucht ihn gemeinsam auf dem Spielplan. Der Spieler, der am Zug ist, darf das Tiervorderteil dort ablegen. Das Hinterteil kommt aus dem Spiel.

- Passen die beiden Teile nicht zusammen? Leider Pech gehabt! Das Tiervorderteil bleibt in der Auslage liegen, das Hinterteil schiebst du unter den Stapel. Die Zeit rückt voran: Nimm die Drehscheibe und drehe sie ein Feld weiter.

Nun ist der nächste Spieler an der Reihe.

Ende des Spiels

Das Spiel endet, sobald alle Tiere und Spuren richtig zugeordnet wurden und somit alle Tiere im Wald sind, **bevor** auf der Drehscheibe das Nachtfeld erscheint. Dann habt ihr alle gemeinsam gewonnen. Das



Spiel endet auch, wenn das Nachtfeld erscheint, bevor alle Tiere im Wald sind. Dann habt ihr leider verloren. Versucht es noch einmal!



Variante mit Baumkarten:

Dieses Spiel könnt ihr auch mit der Vorderseite der Baumkarten spielen:

Legt die Bäume offen aus. Die Karten mit Blatt und Frucht kommen auf einen Stapel. Zieht eine Karte vom Stapel und versucht sie einem Baum zuzuordnen. Wenn das gelingt, dürft ihr die Karte mit Blatt und Frucht auf dem Spielplan ablegen. Im Übrigen wird das Spiel gespielt wie „Spurensuche“.

Falls ihr den Schwierigkeitsgrad steigern wollt, könnt ihr mit Tier- und Baumkarten zusammen spielen.

Spielidee 2: Profi-Spurensuche

Naturspiel für 2 bis 4 Kinder
ab 5 Jahren

Ziel des Spiels ist es, gemeinsam alle Tiere und Spuren einander zuzuordnen, bevor es Nacht im Wald wird.

Vorbereitung des Spiels

Setzt euch so an den Tisch, dass jeder den Spielplan gut sehen kann. Nun spielt ihr mit der **gelben Rückseite** der Tierkarten.



Legt vor dem Spielplan die Tierkarten offen aus, auf denen das **komplette Tier** zu sehen ist.



Die Karten, auf denen **nur die Spur** zu sehen ist, kommen auf einen Stapel.

Legt die Drehscheibe bereit. Die Baum- und Müllkarten braucht ihr für dieses Spiel nicht.

Los geht's!

Der jüngste Spieler beginnt. Danach geht es im Uhrzeigersinn weiter. Nimm die oberste Karte vom Stapel und sieh dir die Spur genau an. Zu welchem Tier könnte sie gehören? Wenn du die Lösung weißt, drehe die entsprechende Tierkarte aus der Auslage um und drehe deine Spurenkarte ebenfalls um. Lege die beiden Karten aneinander. Du hast nur einen Versuch.

- Passen Tiervorderteil und Tierhinterteil zusammen?



Prima! Dann darfst du das Tier auf seinen Platz im Wald bringen: Lege das Tiervorderteil auf dem Spielplan ab. Das Hinterteil kommt aus dem Spiel.

- Passen die beiden Teile nicht zusammen? Leider Pech gehabt! Das Tier bleibt in der Auslage liegen, die Spur schiebst du unter den Stapel. Die Zeit rückt voran: Nimm die Drehscheibe und drehe sie ein Feld weiter.

